

# INHALT

## Überblick

Der in Geschichten Verstrickte, sein Leib; das starre Wozuding, das Auswas des Wozudinges. Das Alter, der Raum, die Helligkeit, die Bewegung, die Welt, das Atom, die Welle. Der Zusammenhang der sechs Gebilde: Der in Geschichten Verstrickte, sein Leib, die Wozudinge, das Auswas der Wozudinge, das Atom und die Wellen.

## *Erster Abschnitt: Besprechung von Fällen*

### KAPITEL I. Der Tisch und der entsprechende wirre Haufen von Atomkernen und Elektronen

1. Das Verhältnis von Tisch zu dem wirren Haufen. Die Horizonte des Tisches, die Horizonte des Haufens 11
2. Die Beobachtung von Tisch und Haufen 13
3. Die Auffassung in Bezug auf Tisch, in Bezug auf Haufen. Die Funktion der Wellen in Bezug auf den Tisch und Haufen. Oberfläche des Wozudinges und die Geometrie 17
4. Das Licht und die Gegenstände. Licht und Helligkeit, Durchsichtigkeit, Raum 18
5. Das Verhältnis von Lichtwellen zu den Lichtphänomenen. Die Dunkelheit 20
6. Das Verhältnis von Licht und Sehen 22
7. Versuch über die Auffassung. Auffassung, Welt und Geschichten. Welt ohne Geschichten 23
8. Wirklichkeit. Atomwelt und Tischwelt 25

### KAPITEL II. Was passiert auf dem Arkturus gerade jetzt?

1. Versuch einer Auslegung. Das konkrete gerade Jetzt 26
2. Das konkrete Individuum und sein gerade Jetzt. Der Bereich des Individuums 28
3. Was passiert gerade jetzt in Moskau, auf dem Arkturus? Wahrnehmung des Sternbildes, Wahrnehmung des Sternkörpers 31
4. Die Möglichkeit der Radioverbindung. Die Ernsthaftigkeit der Frage 32
5. Die Einordnung des Gerade Jetzt in den größeren Zusammenhang 34
6. Der Sinn der Entfernung von Orten aus verschiedenen Zeiten 34
7. Das Gerade Jetzt in meinem nächsten Umkreise. Ereignisse und Wahrnehmung. Das Gerade Jetzt ausserhalb dieses Umkreises 36

8. Ereignisse, Welle und Wahrnehmung. Bei größeren Entfernungen keine Parallelität	39
9. Übermittlung des Ereignisses durch Radio	40
10. Der Himmelsraum und der Raum über der Erde	40
11. Die Illusion. Himmel und Erde. Die verschiedene Raumauffassung. Raum und Ding. Deutliche Wahrnehmung des Dinges und Raum	41
12. Die Lichtgeschwindigkeit und das Metermaß	45
13. Gleichzeitigkeit in Bezug auf Dinge und Ereignisse im Umkreise. Gleichzeitigkeit von solchen Ereignissen mit Ereignissen auf dem Arkturus	46
14. Das Signal	49
15. Noch einmal Hindenburg vom Arkturus aus beobachtet. Die Voraussetzung der Gleichzeitigkeit. Einheit von Arkturus und Erde	51
16. Handgreiflichkeit und Deutlichkeit	52
17. Gleichzeitigkeit als konkret Aufweisbares. Gleichzeitigkeit und deutliche Wahrnehmung. Die Wahrnehmung des Sternenhimmels und Gleichzeitigkeit. Die Einheit von Erde und Arkturus, als Voraussetzung für die Rede von Gleichzeitigkeit	54

### KAPITEL III. Die französische Revolution

Die Angabe von Ort und Zeit als Grundlage für eine quantitative Beschreibung von Vorgängen. Die Bedeutung des Datums. Verhältnis des Datums zum jeweiligen Jetzt. Der starre Körper und das Koordinatensystem, der starre Körper und die Maße.	56
--	----

### KAPITEL IV. Die zweidimensionale Welt

Das Kino, Richtigstellung dieser Auslegung. Jedes Bild dreidimensional. Mängel der bisherigen Untersuchung.	59
---	----

### KAPITEL V. Das Gewitter und der Zug

Gleichzeitigkeit, Ungleichzeitigkeit der Einschläge. Fünf Zeitpunkte. Die Bedeutung der Entfernung der Einschläge von Beobachter in Korrespondenz mit der Größe des wahrgenommenen Gegenstandes und der Deutlichkeit der Wahrnehmung. Der Gegenstand sei ein starres Ding. Der Gegenstand sei ein Blitz oder ein Ereignis. Der Anfang des Blitzes und seine Wahrnehmung. Strahlung und Rückstrahlung, damit ändert sich die Entfernung. Ungleichzeitige Wahrnehmung desselben Blitzes aus zwei verschiedenen Entfernungen von zwei Beobachtern. Sehen die Beobachter dasselbe?	62
--	----

### KAPITEL VI. Der Aufzug

1. Der Ausschluß von Wissen und Erinnerung. Der Aufzug als System, der Aufenthaltsort als System. Der Zusammenhang der Systeme. Die Einheit des Aufzuges vor Beginn des Falles mit dem Aufzug während des Falles. Andere Beispiele. Die Luft im Aufzuge. Die Grenzen des Trägheitsgesetzes im Aufzuge. Schwerkraft und Trägheit. Wasser im Aufzug	68
2. Der Physiker, der im Aufzug großgeworden ist, die deutliche Wahrnehmung mit Gegenwart und Zukunft, mit Alter. Die Vereinzelung des Aufzuges, seine Herausnahme aus dem Ganzen als Vorbedingung für	69

die Folgerung Einsteins. Die Rede von zwei Systemen. Das System des Aussenbeobachters, das System des Innenbeobachters. Mehr als Fallen kann ein Körper nicht. Warum fällt die Uhr nicht im Aufzug?	73
---	----

## KAPITEL VII. Die Uhr

1. Zwei Ereignisse und dazwischenliegendes Intervall. Der Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen? Das Intervall, die Ausfüllung des Intervalls	78
2. Das Alter bei Wozudingen. Alter von Welt. Das Alter des Menschen. Das Alter des Leibes. Alter der Tiere, der Pflanzen. Zusammenhang zwischen Sonne und Alter. Sonne und Jahr und Tag	80
3. Die Uhr als Wozuding, die Uhr als Modell, Sonne-Erde als Originaluhr. Verhältnis der Originaluhr zu Geschichten. Die Verselbständigung der Uhr bei Einstein	83
4. Der Charakter der Originaluhr, Zusammenhang der Originaluhr mit der Fülle des menschlichen Daseins. Die Originaluhr als Moment in der Welt. Sie mißt nicht die Zeit des Philosophen	85
5. Die Änderung der Zeitvorstellung. Die alte Zeitvorstellung, die klassische Zeitvorstellung, die Zeitvorstellung Einsteins, Modelluhr und Originaluhr. Die Originaluhr Sonne-Erde im Verhältnis zu einer Weltzeit	87

### *Zweiter Abschnitt: Farbe und Welt*

1. Die anhaftende Farbe, Perspektive und Deutlichkeit. Licht und Farbe, Lichtwelle und Farbe. Farbe und Lichtgeschwindigkeit	95
2. Das Sehen von Licht, das Sehen von beleuchteten Körpern. Die Evidenzlehre. Die Empfindung	96
3. Die Farbe als Eigenschaft von Körpern. Durchsichtige Körper. Die Lichtreflexe. Andere Farbmomente. Lichtwelle und Farbigekeit. Verhältnis von Lichtwelle und Farbigekeit	98
4. Die Spektralfarben. Die Farbe der Körper. Zusammenhang zwischen Körper und Körperfarbe. Die Wellen und die Farbe. Die Wahrnehmung der Wellen	100
5. Dingfarbe und Farbe der Lichtquelle. Die Struktur des Körpers und die Farbigekeit	101
6. Die Wahrnehmung der Lichtwellen. Die Objektivität der Farbe im Verhältnis zur Objektivität der Welle. Noch einmal Spektralfarben	102
7. Die deutliche Selbstdarstellung in Farbigekeit. Der Spiegel und das Spiegelbild. Das Spiegelbild als Endpunkt einer Reihe von Reflexen. Der Schatten	104

### *Dritter Abschnitt: Welt, Gegenstand, Auffassung*

1. Die Verbindung zwischen Einzelgegenstand und Welt. Das Alter und die Vergangenheit. Auffassung und Geschichte. Auffassung und Wirklichkeit	112
2. Gegenstand und Geschichten, Welt, Etwas	109
3. Das Alter. Das Auswas des Wozudinges. Das Vermutete. Das entfernt Dazugehörige. Die Vorgeschichte des Dinges. Die Vorgeschichte der Reihe	113
4. Die Grenzen der Wozudinglichkeit	114

5. Die Illusion	115
6. Die Selbständigkeit des Dinges	115
7. Der Stoff. Seine Verbindung mit der Wozudinglichkeit. Beziehung zur Auffassung. Der Fluß	115
8. Die Auffassung der Lebewesen und des Menschen. Ohne Geschichten bleibt nichts. Der Körper. Die Geschichten und die Gemeinschaft. Die Rede von der Gattung. Die Menschheit. Beziehung zu den Wozudingen	117
9. Tiere und Pflanzenwelt. Die biologische Betrachtung	117
10. Die Relationen. Eigenschaften. Tätigkeiten. Die konkreten Eigenschaften. Das Tätigkeitswort und die Geschichten. Die idealen Gegenstände. Unse- re Auffassung	118
11. Die Sprache. Das Urteil, die Aussage und die Auffassung. Die „Wahr- nehmung“ und Satz und die Geschichten. Erinnerung und Wissen. Auf- tauchen des Eigentums. Auftauchen des Errechneten. Fortsetzung von Reihen. Ton, Farbe, die Elemente, das Gewicht. Reihen und Gattungen in Alltag und Wissenschaft. Beziehung zu Auffassung und Geschichten. Das Vorkommen in Geschichten. Plato und wir. Die Zahlen. Die Gegen- stände der Geometrie. Die historische Entwicklung der Lehre von der Auffassung. Der Meinungsgegenstand Wozuding und sein Alter. Der Meinungsgegenstand Stoff und sein Alter. Die Änderung des Meinungs- gegenstandes und die Wahrheit	119
12. Mensch und Auffassung. Die Ausweitung der Geschichten. Auffassung und Wertung. Wertung, ein Moment in der Auffassung. Die Geschichten Homers und ihr Verständnis. Recht, Staat, Volk, Religion	123
13. Die Sterne und die Auffassung. Der Sternenhimmel. Die einzelnen Sterne und ihre Unterbringung. Die Perspektive. Sternenhimmel und blauer Himmel. Der Himmel der alten Leute, des Kindes	125
14. Die Welt. Die Änderung von Auffassung, von Welt. Die Welt als das Grundlegende, Welt und Geschichten. Welt und Wahrnehmung, Im- pression. Zusammenhang mit Welt. Die Identität des Meinungsgegen- standes Welt. Mensch und Welt als Einheit. Die Welt als a priori gegeben. Welt, Raum und Zeit	127
15. Welt, Raum und Zeit bei Kant. Der Mensch als Ausgangspunkt zur Welt. Die Auffassung von Welt. Die wirkliche Welt. Die Wortwelt und die wirkliche Welt. Die wahrgenommene Welt und die gedachte Welt. Die vermeintlich-wirkliche Welt. Plato und die gemeinte Welt. Die idealen Gegenstände bei Plato und Husserl. Die idealen Gegenstände bei uns. Die mehrfach idealen Gegenstände. Gattung, Zahl, Gattung-Primzahl. Welt und Algebra. Welt und Geometrie. Raum und Zeit. Der Stoff. Positive Welt. Verhältnis von Auffassung zu den Geschichten. Erzählte Geschichten, auftauchende Geschichten	128
16. Menge der Mengen. Die Menge und das Etwas. Die Auffassung. Das Einzel etwas. Mengen von Körpern, sonstige Rede von Mengen. Die deutliche Wahrnehmung. Mengen in der Zeit. Umgrenzung von Men- gen. Sinnvolle Bildung von Mengen. Die Auffassung von Einzelwesen als Voraussetzung für die Bildung von Mengen. Die Menge und die Mehrheit von Einzelgegenständen. Mehrheit von Einzelgebilden und Einzelgebilde. Menge von Mengen. Zweideutigkeiten	134